

SCHWINGENLEICHTATHLETIK  
KTURNENOLSCHWINGENTUR  
KTURNEN**SCHWINGEN**TURNEN  
N**LEICHTATHLETIK**TURNENOL  
SCHWINGENLEICHTATHLETIKT  
KTURNEN**STREETWORKOUT**OL  
TURNENSCHWINGENTURNENL  
GEN**EISHOCKEY**LETIKOLSCH  
NLEICHTATHLETIK**OL**TURNHW  
KTURNEN**BASELBIETER**WINGENTUR  
**ANERKENNUNGS- UND**  
**FÖRDERPREISE**  
**2020**

## BASELBIETER ANERKENNUNGSPREIS 2020



Name: **Willi Wenger**

Wohnort: Lupsingen

Seit über 40 Jahren engagiert sich Willi Wenger ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Funktionen. Exemplarisch dafür sind seine Tätigkeiten als Jugend+Sport-Experte im Sportfach OL, Präsident der OLG Kakowa, Obmann der Baselbieter Schwingerveteranen, Vorstandsmitglied der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, des Leichtathletikverbands Baselland, des Bezirksschwingklubs Waldenburg oder des Basellandschaftlichen Kantonalsschwingerverbands. Ebenfalls als grosse Leidenschaft des heute 68-Jährigen gilt der Sportjournalismus. Mit grosser Fachkompetenz verfasste er unzählige Medienberichte über den Regionalsport. Zudem war der ehemalige stellvertretende Leiter des Sportamts für verschiedene Buch-Publikationen mitverantwortlich, wie beispielsweise als Autor der Jubiläumsschrift «100 Jahre Basellandschaftlicher Schwingerverband».

## BASELBIETER ANERKENNUNGSPREIS 2020



Name: **Jürg Chrétien**

Wohnort: Sissach

Über die letzten fünfzig Jahren hinweg setzte sich der Sissacher Jürg Chrétien mit leidenschaftlichem Engagement für den Sport im Kanton Basel-Landschaft ein und bekleidete die unterschiedlichsten Positionen. So war der begeisterte Turner in seinem Stammverein Turnverein Sissach und in der Leichtathletik-Gemeinschaft Oberbaselbiet als Trainer und Vorstandsmitglied tätig. Er präsidierte den Bezirksturnverband Sissach, war Vorstandsmitglied im Baselbieter Turnverband und an zahlreichen grösseren Sportanlässen, wie am Eidgenössischen Turnfest 2002 im Baselbiet, im OK tätig, oft als OK-Präsident. Auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene setzte und setzt sich der 69-Jährige für die Anliegen des Sports, der Sportvereine und Sportverbände ein, so als Präsident der Sportkommission der Gemeinde Sissach, Vorstandsmitglied der IG Baselbieter Sportverbände, Mitglied der Fachkommission für Sportfragen oder im Zentralvorstand der Eidgenössischen Turnveteranen.

## BASELBIETER FÖRDERPREIS 2020



Name: **Caroline Spies**

Sportart: Eishockey  
Wohnort: Zwingen

Erfolge: Mitglied Nationalmannschaft, Teilnahme an drei Junioren-Weltmeisterschaften, Nomination für die Swiss Women's Hockey Academy, Mitglied Projekt «Road to Beijing 2022»

Für die 18-jährige Caroline Spies aus Zwingen läuft es zurzeit wie am Schnürchen. Bereits drei Mal kam die Torhüterin der Schweizer U18-Nationalmannschaft an Junioren-Weltmeisterschaften zum Einsatz, im Juli dieses Jahres wurde sie zudem als jüngste der drei Torhüterinnen für die Swiss Women's Hockey Academy nominiert und ins Projekt «Road to Beijing 2022» aufgenommen. Die Schülerin der Matur-Sportklasse am Gymnasium Liestal und Mitglied der Baselbieter Leistungssportförderung trainiert zwei Tage pro Woche im neuen Spitzensport-Zentrum «OYM» in Zug, wo sie sich gemeinsam mit der A-Nationalmannschaft der Damen auf die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking vorbereitet. Kurzfristig steht jedoch die aktuelle Saison im Vordergrund, in der die Zwingenerin bei den Herren des U20-Teams des EHC Basel sowie beim Damen-Team des SC Langenthal weiter Spielpraxis sammeln kann.

## BASELBIETER FÖRDERPREIS 2020



Name: **Julian Pagel**

Sportart: Streetworkout  
Wohnort: Aesch

Erfolge: Schweizermeistertitel 2019, 3 WM-Teilnahmen (eine Top 15-Platzierung)

Der 22-jährige Aescher Julian Pagel gilt in der Sportart Streetworkout als grosse Schweizer Hoffnung. Dies bestätigt sein Palmarès: Im vergangenen Jahr errang er den Schweizermeistertitel. Zudem vertrat er die Schweiz bereits an drei Weltmeisterschaften, wo er es 2018 in die Top 15 schaffte. Seine Leidenschaft wird unter anderem auch «Callisthenics» genannt, was auf Altgriechisch so viel wie «schöne Kraft» bedeutet. Grundsätzlich handelt es sich dabei um kreatives Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht. Julian Pagel entdeckte diese Sportart erst vor sechs Jahren, da er eine Möglichkeit suchte, seine Stabilität und Kraft für seine damalige Lieblingsbeschäftigung «Break Dance» zu verbessern. Schnell entwickelte er eine Leidenschaft für Streetworkout und verschob seinen Trainingsfokus immer mehr darauf. Nun trainiert der Kaufmann zwischen drei bis fünf Stunden täglich. Er absolviert ein WMS-Langzeitpraktikum in der Geschäftsstelle des Kunstturm- und Trampolinzentrums in Liestal.

## BASELBIETER FÖRDERPREIS 2020



Name: **Elvis Schläpfer**

Sportart: Eishockey

Wohnort: Sissach

Erfolge: Mitglied Junioren-Nationalmannschaft, Teilnahme an der U18 WM 2019, erste Einsätze beim EHC Biel-Bienne in der National League

Die Eishockey-Karriere von Elvis Schläpfer nahm bereits im jungen Alter von fünf Jahren ihren Lauf. Beim EHC Zuzgen-Sissach drehte er seine ersten Runden auf dem Eis, wo sein Talent bald entdeckt wurde. So fand der Sissacher seinen Weg zum EHC Basel. Er durchlief die Juniorenabteilungen von der U15 bis zur U17 und konnte sich dank einer passenden Individuallösung an der Sekundarschule Sissach und später mit dem Besuch der Sek. I Sportklasse in Muttenz optimal auf seine sportliche Entwicklung konzentrieren. Mit 15 Jahren wechselte der Oberbaselbieter zum EHC Biel-Bienne, wo er mit den besten Junioren trainieren konnte. Bald folgten Einsätze für die Junioren Nationalmannschaft und die Teilnahme an der U18 Weltmeisterschaft in Schweden, an welcher Elvis Schläpfer mit drei Toren und drei Assists auf sich aufmerksam machte. Auch seinem Verein entging dies nicht und so durfte der heute 19-Jährige in der Schlussphase der vergangenen Saison seine ersten Spiele in der National League für den EHC Biel-Bienne absolvieren.